

Freiburg im Breisgau, den 13. September 1991

Anliegen des Papstes 1992. — Herbstseminare für die Vikare – Pilotprojekt für das Jahr 1991. — Seelsorge in mitverwalteten Pfarreien. Erfahrungsaustausch über pastorale Aufgaben. — Ganzwerden aus Glauben. — Woche für das Leben 1992. — Direktorium und Personalschematismus 1992. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 20. Oktober 1991. — Bistums-Koda – Änderung. — Diözesantagung für Gemeindeferenten/innen. — Biblisch-pastorale Werkwoche des Katholischen Bibelwerkes. — Ferien für Priester im Tessin. — Adventskalender des Bonifatiuswerkes. — Personalmeldungen: Ernennung – Zuruhesetzung – Besetzung von Pfarreien – Ausschreibung einer Pfarrei.

Nr. 116 Ord. 4. 9. 1991 2. Mehr Handlungsfreiheit für die Kirche Chinas und volle Gemeinschaft mit dem Nachfolger Petri!

Anliegen des Papstes 1992*Januar*

1. Durch die Eucharistie mögen sich die christlichen Gemeinden und Gemeinschaften bewußter als Kirche begreifen.
2. Das Zeugnis jener Bekenner, die für Christus und die Kirche gelitten haben, öffne die Herzen der Menschen für Gottes Liebe.

Februar

1. Der Dialog zwischen Muslimen und Christen werde von gegenseitigem Verständnis und Respekt getragen.
2. Die afrikanische Synode erlebe den Eifer der Kirchen dort für die Evangelisation.

März

1. Für die Seelsorger: daß sie erfahrene Lehrer des Gebetes seien.
2. An der Neu-Evangelisation mögen sich immer mehr Laienkatecheten, gut ausgebildet, beteiligen.

April

1. Die Berufungen zum Priestertum wie zum kontemplativen und apostolischen Ordensleben mögen heute wieder zahlreich werden.
2. Das Ostergeheimnis motiviere alle Christen zur Einheit miteinander und zur Zusammenarbeit aller Religionen.

Mai

1. Maria, die Königin des Friedens, erbitte uns Eintracht und Gesprächsbereitschaft.
2. Die Verehrung Marias, Mutter der Kirche, gestalte die Familien um zu Stätten des Gebetes, des christlichen Lebens und missionarischen Geistes.

Juni

1. Die Verehrung des Herzens Christi wecke eine starke Liebe zu den Bedürftigsten.

Juli

1. Die Sorge um die Umwelt werde als Achtung vor der Schöpfung unabdingbar für eine christliche Spiritualität.
2. Für die Reisenden und Touristen: daß sie seelsorgerliche Hilfe finden zu mehr menschlicher und christlicher Gemeinschaft.

August

1. Europa entdecke aufs neue seine christlichen Wurzeln und öffne sein Herz der ganzen Welt.
2. In den traditionell christlichen Ländern lebe der Eifer für die Missionen neu auf.

September

1. Für die AIDS-Kranken und ihre Familien.
2. Die Kranken mögen durch das Aufopfern ihrer Leiden die Arbeiten der Missionare befruchten.

Oktober

1. Die Frauen und Männer, die in Südamerika der Neu-Evangelisation dienen, mögen selbst reich mit den Früchten des Erlösungswerkes Christi beschenkt werden.
2. 75 Jahre Missionswerk! Dies Jubiläum helfe die Wichtigkeit der Verkündigung in den Missionsländern neu zu entdecken.

November

1. Für die Strafgefangenen, ihre Familien und für das Vollzugspersonal.
2. In Südostasien und Ozeanien führe eine engere Zusammenarbeit der christlichen Gemeinden und Gemeinschaften zu einer wirksamen Evangelisation.

Dezember

1. Für die Kinder, die an ihrer zerbrochenen Familie schwer leiden.
2. Die Rechte der Kinder sollen geachtet werden, besonders ihr Recht auf echte menschliche und religiöse Erziehung.

Herbstseminare für die Vikare – Pilotprojekt für das Jahr 1991 –

In der Berufseinführungsphase der Vikare führen wir erstmals anstelle der bisherigen Triennalexamina die *Herbstseminare* durch.

Eine Berufsbegleitungskommission aus Mitgliedern der Theologisch-Pastoralen Kommission des Priesterrates wird die Seminare begleiten.

Die Teilnahme schließt, wie es für ein Seminar kennzeichnend ist, mit ein: die vorbereitende Mitarbeit, den Vortrag von Referaten, das daran anschließende Gespräch und die danach abschließende Bewertung.

Die bisher verpflichtende Lektüre eines theologisch-pastoralen Werkes und die Teilnahme an einem Kolloquium mit Prüfungscharakter entfallen.

Termine und Orte der Herbstseminare:

Für das 2. Dienstjahr (Weibejahrgang 1989)

Termin: Dienstag, 15. Oktober 1991, 15.00 Uhr, bis
Freitag, 18. Oktober 1991, nach dem Mittagessen
Ort: Geistliches Zentrum, 7591 Sasbach
Thematik: Homiletik

Für das 3. Dienstjahr (Weibejahrgang 1988)

Termin: Dienstag, 22. Oktober 1991, 11.00 Uhr, bis
Freitag, 25. Oktober 1991, nach dem Mittagessen
Ort: Erzb. Priesterseminar, 7811 St. Peter
Thematik: Durchführung einer Praxisreflexion

Für das 1. Dienstjahr (Weibejahrgang 1990)

Termin: Dienstag, 5. November 1991, 11.00 Uhr, bis
Freitag, 8. November 1991, nach dem Mittagessen
Ort: Geistliches Zentrum, 7591 Sasbach
Thematik: Sakramentenkatechese – Chancen und Grenzen.
Eine praxisorientierte theologische Auseinandersetzung

Die Einladungen mit den näheren Angaben sind bereits im Juli dieses Jahres an alle Vikare ergangen.

Die Teilnahme an dem Herbstseminar ist eine *dienstliche Verpflichtung* und dient der theologisch-pastoralen Fortbildung.

Seelsorge in mitverwalteten Pfarreien. Erfahrungsaustausch über pastorale Aufgaben

Priester, die eine Pfarrei zur Mitverwaltung übernommen haben oder in Bälde übernehmen, haben Gelegenheit, im Gespräch mit Mitbrüdern ihre eigene seelsorgliche Praxis zu überprüfen und weiterführende Anregungen aufzunehmen.

Teilnehmer: Priester, die eine Pfarrei zur Mitverwaltung übernommen haben oder in Bälde übernehmen
Termin: 7./8. November 1991
Ort: Freiburg, Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1
Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. IV
Leitung: Domkapitular Dr. Joseph Sauer
Domkapitular Dr. Robert Zollitsch
Pfarrer Johann Schäfer, Hardheim
Anmeldung: Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. IV, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg

Ganzwerden aus Glauben

Ganzwerden/Ganzsein ist ein Hoffnungswort vieler säkularisierter Zeitgenossen, bei jung und alt, bei Frau und Mann. Christlich heißt dies „Vollkommenheit“, die freilich oft perfektionistisch und „reinlich“ mißverstanden wird. Dabei ist in der Bergpredigt klar die Rede von jener Ganzwerdung, die aus dem Glauben kommt, daß Gott seine Sonne über Gute und Böse, über Gutes und Böses in uns und um uns aufgehen läßt. Was heißt so gesehen Ganzwerden aus christlichem Glauben?

Dem will dieses Seminar theologisch und psychologisch, d. h. geistlich nachspüren. Dabei werden die Stufen des Glaubens und die Rhythmen der Christwerdung besondere Beachtung finden.

Teilnehmer: Priester und hauptamtliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Beginn: 13. November 1991, 9.00 Uhr
Ende: 14. November 1991, 18.00 Uhr
Ort: Rastatt, Bildungshaus St. Bernhard
(Die Anreise ist bereits am 12. 11. 1991 abends möglich. Bitte bei der Anmeldung mitteilen!)

Tagungsgebühr: DM 50,-
Veranstalter: Erzb. Ordinariat, Abt. IV, und Institut für Pastorale Bildung
Leitung: Erich Hauer, Referatsleiter
Referent: Dr. Gotthard Fuchs, Wiesbaden
Anmeldung: Institut für Pastorale Bildung, – Referat Priesterfortbildung –, Turnseestraße 24, 7800 Freiburg

Woche für das Leben 1992

Die erste „Woche für das Leben“ fand im Juni 1991 statt. Ziel der Woche war eine neue Bewußtseinsbildung für den Schutz des Lebens. Bei der Vorbereitung hat es sich gezeigt,

daß eine möglichst frühzeitige Information über Termin und Thematik der „Woche für das Leben“ notwendig ist, um eine vielfältige praktische Umsetzung des Anliegens sicherzustellen.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und die Deutsche Bischofskonferenz haben beschlossen, die zweite „Woche für das Leben“ vom **17. bis 24. Mai 1992** unter der Thematik „Für eine kinderfreundliche Gesellschaft“ durchzuführen.

Arbeitshilfen und Materialien für die kommende „Woche für das Leben“ werden auf dem üblichen Weg rechtzeitig versandt.

Nr. 121 Ord. 28. 8. 1991

Direktorium und Personalschematismus 1992

Die Herren *Dekane* werden gebeten, uns **bis spätestens 16. Oktober 1991** mitzuteilen:

1. Anzahl der benötigten *Direktorien*.
Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich.
2. Anzahl der von den Kapitelsgeistlichen gewünschten *Personalschematismen*.
Der Personalschematismus 1992 wird in Plastikeinband geliefert und ist nur in dieser Ausgabe erhältlich.
3. *Änderungen* für den *Personalschematismus*, die seit der letzten Ausgabe eingetreten und uns nicht amtlich bekanntgeworden sind.

Die Vorsteher der *Ordensniederlassungen* bitten wir ebenfalls, uns über die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu den im *Personalschematismus* 1991 enthaltenen Angaben der Ordensmitglieder bis **spätestens 16. Oktober 1991** Mitteilung zu machen. *Fehlanzeige* ist erforderlich.

Nr. 122 Ord. 28. 8. 1991

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 20. Oktober 1991

Laut Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz vom Februar 1969 (Prot. Nr. 18, S. 8) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am vorletzten Sonntag im Oktober (20. 10. 1991) gezählt werden. Zu zählen sind *alle* Personen (Deutsche und Ausländer), die an den sonntäglichen Heiligen Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- und Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 1991 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am vorletzten Sonntag im Oktober“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 123 Ord. 29. 8. 1991

Bistums-Koda – Änderung

In der Zusammensetzung der Bistums-KODA (vgl. Amtsblatt 1988, S. 356 und 432, Amtsblatt 1990 S. 461 und Amtsblatt 1991 S. 155) hat sich folgende Änderung ergeben:

In Gruppe 3 der *Dienstnehmervertreter* ist *ausgeschieden*: *Burkhard Schmitt*, 7590 Achern-Sasbachtal. Für ihn ist nachgerückt: *Georg Zimmermann*, 7819 Denzlingen.

Nr. 124 Ord. 3. 9. 1991

Diözesantagung für Gemeindeferenten/innen

Thema: „Lust am Leben“ – Schritte zu einer gesundmachenden Spiritualität

Termin: 15./16. November 1991

Ort: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

Referent: Pater Anselm Grün OSB, Münsterschwarzach

Wir weisen auf diese Tagung hin und laden die Gemeindeferenten/referentinnen zur Teilnahme ein. Programme mit Anmeldekarten wurden gesondert verschickt.

Biblisch-pastorale Werkwoche des Katholischen Bibelwerkes

Das Katholische Bibelwerk Stuttgart bietet auch in diesem Jahr wieder eine biblisch-pastorale Werkwoche an. Eingeladen sind alle in kirchlichen Diensten Tätige (Pfarrer, Kapläne, Diakone, Pastoral-, Gemeindeferenten, Religionslehrer).

Thema: „Das Buch mit sieben Siegeln“. Einführung in die Offenbarung des Johannes

Termin: 28. – 31. Oktober 1991

Tagungsort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Paracelsusstraße 91, 7000 Stuttgart 70 (Hohenheim)

Anmeldungen bis spätestens 8. Oktober 1991 an:
Katholisches Bibelwerk e.V.,
Silberburgstraße 121, 7000 Stuttgart 1,
Telefon (07 11) 626001

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 28 · 13. September 1991 der **Erzdiözese Freiburg** M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494. Bezugspreis jährlich 60,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 28 · 13. September 1991

Ferien für Priester im Tessin

Die im Jahre 1867 aus dem Kloster Adelhausen in Freiburg vertriebenen Dominikanerinnen haben seit etwa 50 Jahren ein kleines Kloster mit einem Gästehaus in Neggio/Tessin. Ab dem 19. Oktober dieses Jahres werden sie dort keinen eigenen Hausgeistlichen mehr haben. Von diesem Zeitpunkt an nehmen sie gerne für jeweils drei bis vier Wochen bei freier Station einen Priester auf unter der Bedingung, daß er täglich mit ihnen die hl. Eucharistie feiert. Neggio liegt etwa 9 km von Lugano entfernt und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie mit dem eigenen Pkw gut zu erreichen.

Interessenten mögen sich bitte direkt mit Sr. Monika Zangerle OP, Casa San Domenico, CH-991 Neggio/TI, Telefon (0041 91) 71 16 12, in Verbindung setzen.

Adventskalender des Bonifatiuswerkes

In jedem Jahr gibt das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinderhilfe einen Adventskalender heraus. Sein Erlös dient wie immer der Unterstützung der Kinderseelsorge in der Diaspora im Osten unseres Landes, besonders auch der religiösen Kinderwochen.

Der Adventskalender heißt in diesem Jahr „**Die Welt ist unser Boot – unterwegs zur Krippe**“. Er wird zu einem Schiff zusammengebastelt: Von Tag zu Tag lassen sich Schiffs-luken öffnen, dahinter sind Symbole der Adventszeit zu sehen. Das dazugehörige Adventsbuch enthält Lieder und Texte sowie – für kleinere Kinder – Kinderverse zu den Symbolen; es führt jeden Tag näher in die „Verborgenheit Gottes“, in die Begegnung mit ihm. Grundlinie des Adventsbuches bildet die Bergpredigt.

Der Bastelkalender und die Texte sind geeignet für die weihnachtliche Vorbereitung in Familie, Schule und wo immer man mit Kindern zusammen ist. Zu bestellen ist der Adventskalender beim:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken/Diaspora-Kinderhilfe, Kamp 22, 4790 Paderborn, Telefon: (05251) 29960

oder – wenn möglich – als Sammelbestellung über das Pfarramt.

Erbetene Spende für Kalender und Buch 4,- DM; Weihnachtskarte „Anbetung der Hirten“ 0,60 DM.

Personalmeldungen

Ernennung

Mit Wirkung vom 19. August 1991 wurde Herr *Dieter Loistl*, Karlsbad-Langensteinbach, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Pforzheim wiederernannt.

Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Johannes Schey* auf die Pfarrei *St. Leodegar Bad Bellingen*, Dekanat Neuenburg, zum 1. Oktober 1991 angenommen und seine Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. August 1991 die Pfarrei *St. Leodegar Bad Bellingen*, Dekanat Neuenburg, Pfarrer *Alfred Daum*, Lauf, verliehen.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 10. September 1991 die Pfarrei *St. Georg Berghaupten*, Dekanat Offenburg, Pfarrer *Udo Hildenbrand*, unter Beibehaltung seiner Aufgabe als Pfarrer von Gengenbach, verliehen.

Ausschreibung einer Pfarrei

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Lauf, St. Leonhard, Dekanat Acher-Renttal

Bewerbungsfrist: 25. September 1991